

Herzogenauracher Funker wurden 30 Jahre

Herzogenaurach - Die Herzogenauracher Funkamateure feierten ihr 30-jähriges Vereinsjubiläum. Am 24. November 1984 wurde ihr Ortsverband B40 aus der Taufe gehoben. Der Ortsverband heißt B40 deshalb, weil im DARC (Deutscher Amateur Radio-Club) die Region Franken den kurzen Namen B erhalten hat und weil der Ortsverband Herzogenaurach der 40. in Franken ist.

Zur Feierstunde im Vereinslokal Trattoria al Centro konnte Vorsitzender Robert Weigl zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen, so auch den 1. Bürgermeister German Hacker. Dieser

gratulierte B40 und seinen Mitgliedern. Für den Distrikt Franken sprach Michl Wild als Vertreter des Distriktvorsitzenden seine Glückwünsche aus. Als Geburtstagsgeschenk überreichte er B40 einen beträchtlichen Geldbetrag. Vorsitzende der Nachbarortsverbände beehrten die Feierstunde.

Der Ortsverband Herzogenaurach ist unter dem Sternzeichen Schütze geboren worden. Anscheinend eine gute Voraussetzung, denn damit hat B40 auch turbulente Zeiten gut überstanden. Den „Schützen“ sagt man ja nach, dass sie in vielen Dingen eine glückliche Hand

haben und als Optimisten gelten. Wer sich für historische Ereignisse und das Verbandsleben von B40 interessiere, für den hat Otto Grosch eine Bilderschau auf der Homepage von B40 vorbereitet. Eine Art Chronik mit viel Bildmaterial ist von Uli Stöcker erstellt worden, eine überaus gelungene und interessante Broschüre.

2. Vorsitzender Ottmar Beierl gab einen Ausblick auf die künftigen Aktivitäten von B40. Zukunftsarbeit darf sich nicht nur auf engen Raum der Örtlichkeit beschränken, sondern auch Nachbarortsverbände sollen mit einbezogen werden. *red*



Die Herzogenauracher Amateur-Funker feierten ihr 30-jähriges Bestehen.

Foto: Daniel Kardos